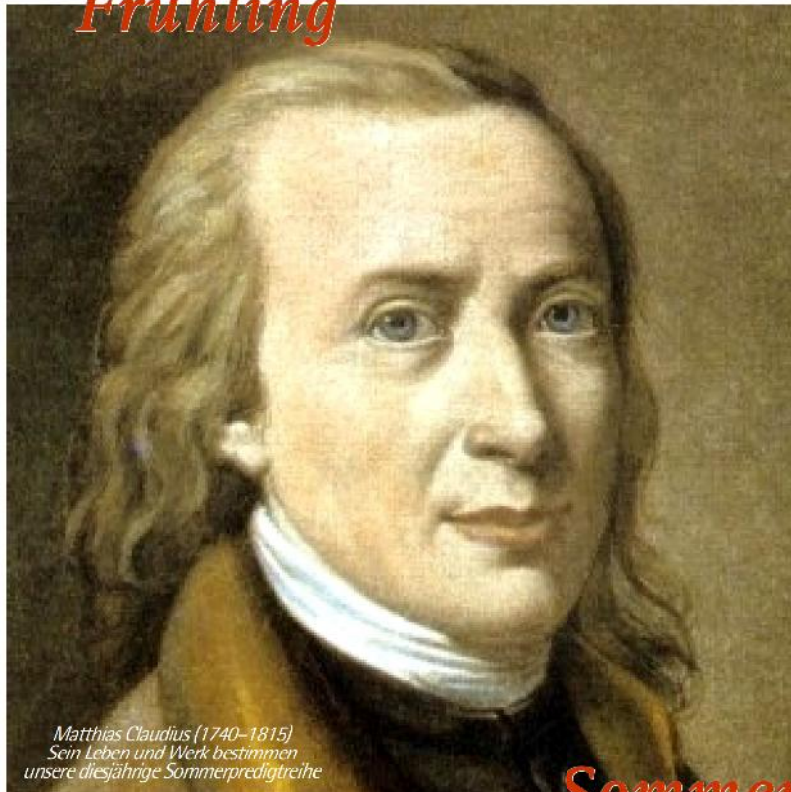


# Gemeindebrief

Aktuelle Infos unter  
[www.kircheschnelsen.de](http://www.kircheschnelsen.de)

*Frühling*



Matthias Claudius (1740-1815)  
Sein Leben und Werk bestimmen  
unsere diesjährige Sommerpredigtreihe

*Sommer*



Evangelisch-  
Lutherische  
Kirchengemeinde  
Schnelsen

Mai  
bis  
August  
2015



Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.  
[www.GemeindebriefDruckerei.de](http://www.GemeindebriefDruckerei.de)

Adventskirche  
Kriegerdankweg 7c  
und  
Christophorushaus  
Anna-Susanna-Stieg 10  
22457 Hamburg

## Aus dem Kirchengemeinderat

Liebe Gemeinde!

Kirche ohne Menschen gibt es bei uns nicht. Dies ist mir gerade noch einmal durch eine Reise zu den Lutherstädten deutlich geworden. Wir alle, ob Mitarbeiterin oder Mitarbeiter, und natürlich jedes Gemeindeglied „machen“ erst Kirche zu dem, was wir brauchen und was wir suchen. Und so haben wir auch bei uns in der Gemeinde immer einen Blick auf die, die unsere Kirche vor Ort beleben.

Für die Gemeindeglieder soll die Arbeit gut und sinnvoll laufen, und dies wurde durch die Visitation vor einigen Wochen in den Blick genommen. Sorgen und Nöte, Ideen und Hoffnungen haben sich neben die ganz aktuelle Arbeit gestellt. Der Kirchenkreis in Person unseres Propstes Melzer und Herrn Duveineau vom Kirchenkreisrat hat sich viel Zeit genommen, dies alles kennenzulernen. Es wird sicher auch manches geben, was aus der Sicht des Kirchenkreises bei uns noch einmal bedacht, sicher auch verbessert werden könnte. Auch die Gemeindeglieder sollen noch einmal Gelegenheit haben ihre Fragen und Hinweise an den Kirchenkreis zu richten. Dazu wird es eine **Gemeindeversammlung** geben, die wir **am 14. Juni um 12.15 Uhr nach dem Gottesdienst im Christophorushaus** durchführen werden. Dazu lade ich an dieser Stelle schon einmal herzlich ein!

Ein anderer Punkt sind natürlich auch die Menschen, die bei uns angestellt sind. So hat es bei uns in der Kirchenmusik ei-

nen Wechsel gegeben: Frau **Hasuki Ogo-schi** geht zurück nach Japan zu ihrer Familie. Dafür konnten wir Frau **Makiko Eguchi** für unsere Kirchenmusik gewinnen. Und sie begleitet nun mit gleicher Freude unsere

Gottesdienste an der Orgel und am Flügel.

Auch in der Kindertagesstätte am Anna-Susanna-Stieg gab es einen Wechsel: Frau **Veronika Hagen** hat eine ganz neue und andere Aufgabe übernommen. Dafür ist Herr **Dennis Lehmann** nun in die Leitung gekommen und hat damit eine schöne, aber sicher auch nicht ganz leichte Aufgabe übernommen.

Keinen Wechsel, aber dafür eine Bestätigung hat sich für Frau **Pastorin Fröhlich** ergeben: Sie ist ja für ein Jahr zu uns als Pastorin zur Anstellung gekommen und nun nach diesem Jahr hat der Kirchengemeinderat sie fest auf ihre Stelle gewählt. Die Wahl hat am 30. März stattgefunden und (so es bis zum 19. April keine Einsprüche aus der Gemeinde gab) wird ihre **Einführung am 17. Mai um 15 Uhr in der Adventskirche** durch Propst Melzer durchgeführt. Dazu ist die Gemeinde ganz herzlich eingeladen.

Wo ich gerade dabei bin: Auch für **Pastor Hahn** hat sich etwas geändert: Mit seiner Wohnung ist er umgezogen in die Holsteiner Chaussee – aber das Büro ist nach wie vor am gleichen Ort am Anna-Susanna-Stieg. Damit haben wir die Möglichkeit, dringend notwendige Arbeiten am Pastorat vorzunehmen, die für einen Wie-

*(Fortsetzung auf Seite 3)*



*Von Pastor Lutz Bruhn  
im Namen des  
Kirchengemeinderates*

*(Fortsetzung von Seite 2)*

derbezug nötig sind. Denn mit seinem Auszug hat Pastor Hahn einen großen Schritt in Richtung Ruhestand gemacht, der im nächsten Jahr für ihn ansteht. Und dann, so hoffen wir, wird seine Stelle noch einmal wieder mit einer ganzen Kraft besetzt.

Ganz verabschieden mussten wir uns leider von Herrn **Heiko Flizig**. Er hat als Mitarbeiter im „Freiwilligen sozialen Jahr“ in sehr guter Weise die Arbeit unserer Küster und Hausmeister unterstützt und nun eine Arbeitsstelle auf dem Friedhof in Stellingen angefangen.

Ich wünsche allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, ob nun ganz neu oder eben auch schon länger bei uns beschäf-

tigt, ganz besonders Gottes Segen für ihre Tätigkeiten und auch denen, die nun andere Stellen und Aufgaben haben.

Auch auf so manche geänderte Realität müssen wir als Gemeinde reagieren: Die Schulen haben sich immer mehr zu Ganztagschulen entwickelt. Das bedeutet, dass unsere Arbeit mit Kindern und Jugendlichen nun etwas schwieriger geworden ist, weil die Zeit am Nachmittag sowohl für die Kinder und Jugendlichen, die kommen, wie auch für die ehrenamtlichen Helfer viel knapper geworden ist.

Auf der anderen Seite bietet unsere Gemeindepädagogin, **Frau Voigtländer**, auch Angebote für die Schulen. Da wir in

*(Fortsetzung auf Seite 4)*

## Inhalt

### 2-4 Aus dem Kirchengemeinderat

4 Pfingsten

5 Sommerpredigtreihe:

Matthias Claudius

6 Die sieben Wochen vor Ostern

7 Mogo

9 Gottesdienst in einfacher Sprache

11 Ein FRÖHLICHes Jahr in Schnelsen

12 Konfirmationen

13 Anmeldung Konfer

### 14-17 Kinder- und Jugendarbeit

14-15 Die neuen Räume der Kinder- und Jugendarbeit

17 14 +, Haus Hannah

### 18-19 Kindertagesstätten

18-19 Die Bedeutung von Musik und Tanz Bericht

19 Neue Kita-Leitung: Herr Lehmann

### 20-21 Kirchenmusik

20 Abendmusik, Kinderchor

20-21 Unsere Neue: Makiko Eguchi

21 Frühlingsgrüße aus Japan, Info

### 22-24 Gottesdienste

25 Veranstaltungskalender

25 Ausstellung: „Der gelbe Stern“

26-27 Benefiz-Ergebnis

28 Impressum & Spendenkonto

### 28-29 Regelmäßige Veranstaltungen

31 Was uns am Herzen liegt

### 32-33 Erwachsenenarbeit

32 Informationen

33 Goldene Konfirmation

33-35 Wehrhafte Demokratie?

Wehrhafter Glaube?

### 37-41 Geburtstage

42-43 Zur Person: Heidi Warnecke

43 Freud und Leid

44 Adressen

*(Fortsetzung von Seite 3)*

Schnelsen einige Schulen haben, ist dies ein wichtiger Bereich ihrer Aufgaben geworden. Um den gesteigerten Anforderungen zu entsprechen und Frau Voigtländer bei der Arbeit zu unterstützen, hat die Gemeinde eine Stelle für das Freiwillige soziale Jahr eingerichtet. Wir hoffen, sie zum Sommer besetzen zu können.

Gemeinde lebt und was lebt, das verändert sich. Dieses Mal gab es viel über Personen zu berichten. Aber wie gesagt: Kirche ohne Menschen gibt es bei uns nicht, darum achten wir weiter aufeinander und nehmen die gestellten Aufgaben freudig an, als Gemeindeglieder ebenso, wie als Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter oder als Pastorin und Pastoren. *Ihr Lutz Bruhn*

## Pfingsten

Warum haben wir manchmal mit Pfingsten, dem Fest und dem Inhalt, so un-sere Probleme? Ich denke, viel liegt daran, dass wir hier so wenig zeigen und beweisen können.

Die Gabe des Geistes in der Pfingstgeschichte der Bibel wird mit „Feuerzungen“ verglichen. Aber es ist uns gleichzeitig deutlich, das ist nur ein Bild, denn die Gabe des Geistes findet unsichtbar statt. Darum ist er so schwer „zu fassen“ für unseren Verstand. Aber so wie

manche Kinder sich vielleicht davor fürchten könnten, „verbrannt zu werden“, wenn sie den Geist bekommen, weil sie das Bild „wörtlich“ nehmen, so lächeln andere darüber, dass wir so wenig Vorstellungen von ihm haben.

Aber schauen wir doch mal andersherum: Jedes Bild, jeder Vergleich, den wir bringen würden, kann uns ganz schnell wieder aus der Hand genommen werden: Jeder erfährt den Geist anders und seine Wirkung in den Menschen ist doch immer

wieder neu. Er bleibt geheimnisvoll, er ist unfassbar und unverständlich! Und er bleibt es auch. Darum sollten wir nicht mehr erklären wollen, nicht mehr begreifbar machen, als wir selbst erfahren und in der Bibel von ihm lesen, immer mit dem Wissen, er kann auch ganz anders sein!

Und trotzdem er ist da, das merken wir an den Wirkungen, die von ihm kommen, an den Veränderungen, die durch ihn möglich werden. Nicht zuletzt an der Kirche, die durch ihn seit fast 2000 Jahren besteht und immer noch wächst – jedenfalls, wenn wir in die Welt schauen!

In den Gottesdiensten werden wir all dem ein wenig nachspüren. Darum lade ich ein sich mit Gebet, Lied und Ansprache mit ihm auseinanderzusetzen. **Besonders weise ich auf unseren ökumenischen Open-Air-Gottesdienst am Pfingstmontag in Niendorf um 11 Uhr hin:** Gemeinsam mit anderen Gemeinden und Konfessionen diesen Gottesdienst zu feiern ist eine Wirkung des Geistes. Vielleicht spüren wir ihn gerade in solchen Zusammenhängen nochmal neu! *Lutz Bruhn*



*Pfingsten können wir uns neu öffnen für Gottes Geist*

## Sommerpredigtreihe: Matthias Claudius



*Das Matthias-Claudius-Denkmal wurde anlässlich des 200. Todestages von Claudius enthüllt. Es befindet sich auf dem historischen Friedhof am Wandsbeker Markt und ist inspiriert von Claudius wohl bekanntestem Werk „Der Mond ist aufgegangen“.*

An den sechs Sonntagen in den Hamburger Sommerferien möchten wir mit der gesamten Gemeinde wieder die Gottesdienste in unserer Adventskirche feiern. Die Themen der diesjährigen Predigtreihe werden von Matthias Claudius bestimmt, dem deutschen Dichter und Journalisten, dessen 200. Todestag wir in diesem Jahr begehen.

Claudius war vor allem für seine volksliedhafte Lyrik und Lieder bekannt. Seine Werke erschienen erst in Musen-Almanachen und später in seiner Zeitschrift „Der Wandsbeker Bothe“.



*Matthias Claudius um 1797  
(vermutlich von Friederike Leisching)*

In den Sommer-Gottesdiensten beschäftigen wir uns mit den Liedern: „Der Mond ist aufgegangen“, „Die Sterne am Himmel“, „Wir pflügen und wir streuen“, dem Anti-Kriegslied „’s ist Krieg“, „Täglich zu singen“, einem christlichen Danklied sowie Gedichten und Texten von Matthias Claudius.

Ich freue mich, wenn ich Sie ein bisschen neugierig gemacht habe und Sie zu unseren besonderen Sommer-Gottesdiensten um 10 Uhr in der Adventskirche locken konnte.

In dieser Zeit entfallen die Gottesdienste im Christophorushaus. *Hans Michaelis*

## Container

1 bis 28 cbm für Schutt  
und Unrat  
Abbrüche, Erdarbeiten,  
Sortieranlage

**Uwe Thoma  
Grothwisch 73  
22457 Hamburg-Schnelsen**

**550 28 08**

**04106/7 5251 oder  
7 53 41**

## Computerseminare für Anfänger und Fortgeschrittene

Privatkurse zum Thema PC-  
Grundlagen, Email, Word,  
Excel u.v.m.!

Einzel- und Gruppenunterrichte  
bis 10 Personen in Schnelsen

*CHRISTOPHER SACKS-  
SERVICES*

Tel 040 40195056  
Fax 040 40195055  
oder Mail an: pc@sacks.de

*Seit über 20 Jahren  
in Hamburg-Schnelsen.*

Preisgünstige Bestattungen auf allen  
Friedhöfen in Hamburg und Umgebung

Jederzeit kostenloser und unverbindlicher  
Hausbesuch in allen Stadtteilen

Trauerfeiern auch in den Abendstunden  
und am Wochenende

Bestattungsvorsorge mit Festpreis-  
Garantie und Vorsorge-Treuhand



**MÜNZEL**  
**BESTATTUNGEN**  
*"Wir helfen im Trauerfall"*

Kriegerdankweg 51 • 22457 Hamburg

**☎ 040 - 559 86 20**

## Mogo am 14. Juni 2015

Gemeinsamer Start  
zum Mogo um 10 Uhr  
am Christophorushaus  
für Biker und ...

Eine Info aus dem Internet  
(Mogo Hamburg): *Der MOGO  
Hamburg ist der größte Motor-  
radgottesdienst in Europa  
möglicherweise sogar weltweit  
(seit 1983 stetig gewachsen). Mittlerweile  
kommen alljährlich zwischen 25.000 und  
35.000 Biker am Hamburger Michel zu-  
sammen, um dem Motorradgottesdienst*



tophorushaus mit einem Pott  
Kaffee in der Hand so aller-  
hand „Tünskram“ erzählen.  
„Seid herzlich willkommen!“

Um 10 Uhr läuten dann die  
Glocken und laden uns zu zeit-  
lich übersichtlichen Andacht  
ein. Ohne geht gar nicht, denn  
wir wollen schon hier mit Got-  
tes BikerSegen starten.



*Während des Gottesdienstes im Michel gedenken die Biker  
der Unfallopfer und entzünden Kerzen  
(Foto: MOGO Hamburg)*

*beizuwohnen. Das Motto für 2015 heißt  
„Trau Dich!“ Nach dem Gottesdienst mit  
dem neuen Mogo-Pastor Lars Lemke im  
Michel können die Motorradfahrer an ei-  
ner Konvoi-Fahrt teilnehmen, die regelmä-  
ßig etwa 200.000 Zuschauer anzieht. Am  
Ende der Route erwartet die Teilnehmer  
ein Abschlussfest mit Rockbühne und  
Stuntshows.*

So ist der 14. Juni des Bikers schönster  
Tag. Auch in diesem Jahr wollen wir als  
kleine Bikergruppe an diesem besonderen  
Event teilnehmen.

Biker können ab 9 Uhr vor dem Chris-



*Der Gottesdienst wird per Lautsprecher  
auf die Straße übertragen (Foto: MOGO Hamburg)*

Wir fahren dann gemeinsam zum Mi-  
chel. Für alles, was dann kommt, sind Ab-  
sprachen möglich aber nicht zwingend.

*Peter Hahn*



Telefon 550 25 85 • Fax 550 83 76  
Halstenbeker Straße 111  
22457 Hamburg

Ausführungen  
sämtlicher  
Malerarbeiten,  
anspruchsvolle  
Innen- und  
Außenarbeiten

## glaserer lüders gmbh

**Am Dorfteich 1, 22457 Hamburg-  
Schnelsen, Am Dorfteich 1**

**Telefon 550 90 18, Fax 559 43 83**

Bau- und Reparaturverglasung  
Bleiverglasung  
Bildereinrahmung  
Ganzglastüren  
Kristallspiegel  
Isolierglas  
Glazuschnitte

**Notdienst auch nachts  
und an Wochenenden**



## Günther Hamer

---

Klempnerei - Sanitäre Anlagen  
Wasser - Bedachung - Gas

---

Graf-Otto-Weg 4, 22457 Hamburg  
Tel.: 040 / 550 73 71 Fax.: 040 / 550 77 08



## Ein Gottesdienst für alle

### Tanz

*Gottesdienst in einfacher Sprache  
für Menschen mit und ohne Behinderungen*



*Wolkentanz. Foto: Herbert Raschke/pixelio.de*

**Sonntag 5. Juli 2015  
11 Uhr Christophorushaus  
(Anna-Susanna-Stieg 10)**

**Pastorin Michaela Fröhlich,  
im Ehrenamt Lisa Plotz und Erika Kiel**

**Anschließend sind alle zum  
Kirchenkaffee eingeladen**



*Wie immer mit Abendmahl*

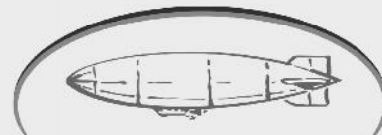
HOTEL  
**BUSINESS & MORE**  
 HAMBURG

IHR EVENT HOTEL DER  
 BESONDEREN ART



HOTEL BUSINESS & MORE  
 FROHMESTRABE 110 - 114  
 22459 HAMBURG  
 TELEFON +49 40 559 06-1  
 INFO@BM-HOTEL.DE

WWW.BM-HOTEL.DE



HOTEL-RESTAURANT »ZUM ZEPPELIN«  
**HAMBURG**

DAS TRADITIONELLE HOTEL  
 FÜR IHRE FESTLICHKEIT.  
 ANNO 1897



HOTEL-RESTAURANT "ZUM ZEPPELIN"  
 FROHMESTRASSE 123 - 125  
 D-22459 HAMBURG  
 TELEFON +49 40 559 06-0  
 INFO@ZUMZEPPELIN.DE

WWW.ZUMZEPPELIN.DE

## Ein FRÖHLICHes Jahr in Schnelsen

Liebe Gemeinde, ich freue mich über die Wahl! Seit einem Jahr bin ich nun in Schnelsen. Herausfordernd und vielfältig ist das Gemeindeleben. Am liebsten mache ich Taufen und Beerdigungen, Hochzeiten und Konfirmationen. Gemeindemitglieder in Freud und Leid zu begleiten, liegt mir am Herzen.

Zur Vorbereitung einer Bestattung greife ich oft zum Telefonhörer, wenn der Bruder der Verstorbenen in Köln wohnt, oder die Enkeltochter in Berlin. Alle Generationen sollen gehört und in Predigt und Liturgie bedacht werde. Für die je unterschiedlichen Familien glaubwürdige und relevante Hoffnungsbilder zu entwickeln, ist mir wichtig, das gesamte Familiensystem einen entscheidenden Schritt auf dem Weg der Trauer zu begleiten.

Auch bei Taufen kommen Familien zusammen. Viele Verwandte und Wahlverwandte reisen an, bringen Hoffnungen und Ängste mit in die Adventskirche, erinnern sich an die Umstände der Schwangerschaft und Geburt, die ersten gemeinsamen Monate mit dem Baby, Hürden und Freuden, alles "ruckelt" sich langsam zurecht in einer größer gewordenen Familie. Wie kostbar Leben ist, wird bei einer Taufe offenbar. Wie sehr Familien und Täuflinge den Segen Gottes brauchen, sich sehnen nach Glück, Frieden, Liebe, ist mit Händen zu greifen.

Ein vertrauensvolles Gegenüber zu sein, ist mir wichtig, auch bei Hochzeiten. Manchmal kriegen Paare vor der Hochzeit "Muffensausen". Liebesfreud und Liebesleid haben sie miteinander erlebt, ebenfalls in früheren Beziehungen. Gebete und Lieder, Lesungen und das vom Paar selbstformulierte Trauersprechen nehmen ehrlich ihre



*Die Taufe des kleinen Mattis (Foto: Familie Opala)*

Gefühle auf, so wie sie sind, und erinnern die ganze Festgemeinde daran, wie sehr wir alle vom Vertrauen in eine gute Zukunft leben. Trotz und inmitten der Fragilität der Liebe die Liebe selbst zu feiern, mit ihrer göttlichen Kraft, ist mir ein echtes Anliegen.

Junge Menschen brauchen den Segen Gottes. Sie brauchen Bilder in Kopf und Herz, um mutig weitergehen zu können, auch im Teenageralter. Sie brauchen Menschen, die ihnen die Hand reichen, auch wenn Verhaltensweisen hin und wieder Stirnrunzeln auslösen. Die je einzelnen Konfis und ihre Familien ernst zu nehmen, ist mir wichtig: Jungen ebenso wie Mädchen, die Hobbies der Konfis, ihre Art zu denken und zu glauben. Ich habe mich gefreut über das Osterkörbchen-Basteln der Konfis mit ihren Geschwistern, den offenen Austausch mit den Eltern auf den Elternabenden, den schnellen Draht übers Familientelefon zur Absprache besonderer Projekte. Ich freue mich besonders darauf, alle Festfamilien zu den Konfirmationen unter dem Dach der Adventskirche begrüßen zu dürfen.

Gern bin ich in Schnelsen! Und freue mich auf die nächsten Jahre!

*Ihre Pastorin Michaela Fröhlich*

# Konfirmationen

Euch Konfirmandinnen und Konfirmanden in unserer Kirchengemeinde gratulieren wir ganz herzlich und wünschen Euch für Eure Zukunft alles Gute, dass Euch Gottes Segen durch Euer Leben tragen möge!



**Konfirmanden von Pastor Michaelis**  
Sonnabend, den 23. Mai, um 14 Uhr  
im Christophorushaus:

Lisa Reis Kristina Kohl Chiara Gerckens Jacob Keogh	Julie von Storch Leon von Storch Joel von Storch	Grischa Strege Nick Graf Yannick Fleckstein
--	--	---

**Konfirmanden von Pastorin Fröhlich**  
Sonntag, den 21. Juni, um 10 Uhr  
in der Adventskirche:

Marco Ackermann Niels Kosberg Jannis Ossenbrüggen Tim Paswarck	Lui Moriz Leonie Neufang Laura Stange Laura Steinbeck	Tjorven Bräuer Niklas Kuessner Daniel Paswarck
---	--	--

**Konfirmanden von Pastorin Fröhlich**  
Sonntag, den 28. Juni, um 10 Uhr  
in der Adventskirche:

Max Madry Tobias Zwietasch Mia Jakubzig Laurin Jaetschmann	Vivien Krönert Finn Ziegenbein Lukas Sempf Emma Mohr	Lucia Pohle Aaron Hahnemann Josefine Heitsch
---	---	--

# 2015 - Teil 2

In diesem Gemeindebrief werden alle Konfirmandinnen und Konfirmanden aufgeführt, die im Mai und Juni konfirmiert werden. Die Namen der früheren Konfirmationen finden Sie in der letzten Ausgabe des Gemeindebriefes.

*Steffen Otte*

## Anmeldung: Wie wär's denn mit Konfer?

Du bist zwischen 12 und 14 Jahren alt und interessierst dich für Gott und die Welt?  
Du magst Spaß in der Gruppe und lernst gern neue Menschen kennen?  
Du möchtest herausfinden, was in der Kirchengemeinde Schnelsen alles möglich ist?  
Dann bist du genau richtig!

### **K**irche zum Erleben

Jugendgottesdienste, Freizeiten, Projekte, Bußtag, Ausflug zur Jugendkirche

### **O**hne dich geht es nicht

Gemeinschaft, Gruppe, Respekt, Spaß

### **N**achdenken

Was glaube ich? Was glauben die anderen?

### **F**este feiern

Konfi-Begrüßung, Sternentrubel, Abendmahl, Taufe, Konfirmation

### **E**ngagement

Mitmachen, gestalten, hinterfragen, einmischen

### **R**eligion

Gott kennen lernen, Gebete, Geschichten, Bibel, Andacht

Die Anmeldungen für den neuen Jahrgang finden in der Woche nach Pfingsten statt:

**Mittwoch, 27. Mai von 16 – 19 Uhr**

**Donnerstag, 28. Mai von 16 – 19 Uhr**

Du kannst dich sowohl bei der Adventskirche im Büro Kriegerdankweg 7 c als auch im Christophorushaus Anna-Susanna-Stieg 10 anmelden. Du solltest deine Geburtsurkunde und, wenn du getauft bist, deine Taufurkunde mitbringen. Es wäre schön, wenn dich ein Elternteil begleitet.

Wir bieten Unterricht als Ein- oder Zweijahresgruppe an und auch an verschiedenen Wochentagen.

*Marion Voigtländer*

# KINDER- UND

## „Sind die Räume der Kinder- und Jugendarbeit eigentlich fertig?“

So werden wir noch oft gefragt. Nach 2 Jahren Bauzeit und 2 Wasserschäden lautet jetzt die Antwort: „Ja! Und es ist schön geworden!“ Hier einige Eindrücke von Arbeit und Ergebnis:



*Zweiter Wasserschaden...*



*...da kann man schon mal verzweifeln!*



*Auf geht's, aufräumen!*



*Schmirgeln ist echt anstrengend*



*Auch das gehörte dazu: Instrumentenwartung*



*Strahlender Neu-Anstrich*

# JUGENDSEITE



*Unsere neue Küche*



*Endlich wieder eigene Räume!*



*Der neue Billardtisch,  
angeschafft vom Verein*



*Geschafft!*



*Ankommen und*

Und nun freuen wir uns auf viele Kinder und Jugendliche, die sich in den neuen Räumen wohlfühlen und schöne Dinge erleben!

*Eure Marion Voigtländer*

**Die Fortsetzung der Kinder- und Jugendseite  
gibt es auf S. 17**

  
**Diefenschmecker**

**Spezialitäten aus Meisterhand**  
*Wir wissen wo der Schinken hängt!*  
**Regional & Handgemacht**  
*Frühlingszeit ist Schinkenzeit.*

*Bei uns bekommen Sie handgemachten  
Katenschinken aus der  
Region Hamburg.*



**Schnelsen**  
**Fleischerfachgeschäft**  
Frohmestraße 32 | 22457 Hamburg  
Tel.: 040-5503168 | Fax: 040-55006710  
[www.genuss-factory.de](http://www.genuss-factory.de) | [info@genuss-factory.de](mailto:info@genuss-factory.de)

  
**Weltladen**

Wir verkaufen  
Produkte  
aus **fairem**  
Handel

**Zum Markt 1** beim Tibarg-Center

Mo. bis Fr.      10.00 bis 18.00 Uhr  
Sa.                10.00 bis 14.00 Uhr  
Tel.: (040) 42 90 40 56  
Internet: [www.weltladen.de/niendorf](http://www.weltladen.de/niendorf)

In den Kirchengemeinden Lokstedt, Nien-  
dorf, Schnelsen werden in der Regel sonntags  
nach dem Gottesdienst ebenfalls Artikel aus  
fairem Handel angeboten.

**ALLES unter einem DACH vom FACH**

  
**WIELANT HOFFMANN**  
G M B H  
**I M M O B I L I E N**

VERWALTUNG • VERKAUF • VERMIETUNG • BAUBERATUNG • BAUPLANUNG • BAUBETREUUNG

**Wertermittlung Ihrer IMMOBILIE schnell und professionell!**  
**Gerne erwarten wir Ihnen Anruf! Tel: 040 - 559 787 60**

BRUNNEN  


**ZENTRALE**  
Holsteiner Chaussee 295

**KUNDEN-SERVICE-BÜRO**  
Wählingsallee 3

ivd  




# KINDER- UND JUGENDSEITE II

**14 +**

## **So kann es nach der Konfirmation weiter gehen!**

Gerade konfirmiert und was kommt dann?

Für manche vielleicht erst einmal Pause von der Gemeinde – aber längst nicht für alle!

In laufenden 14 + Kurs sind wieder 7 ehemalige Konfis aus Schnelsen beteiligt, sie werden am **13. Juni um 18 Uhr** in der Jugendkirche in der Soundandacht gesegnet. Wer mag, ist herzlich eingeladen zu kommen!

Das 14+ Programm besteht aus einem Start-Wochenende und 4 Treffen, die auf ein Jahr verteilt sind und jeweils freitags von 18.00 bis 21.00 Uhr stattfinden. Mehrere Gemeinden mit ihren Hauptamtlichen und ehrenamtlichen Jugendlichen tun sich dafür zusammen, so dass man auch viele neue Leute kennen lernt. In dem Jahr erfährst du zwar viel über das Leiten von Gruppen, aber der Spaß kommt selbstverständlich nicht zu kurz.

**Bis zum 15. Juni** musst du dich für den neuen Kurs anmelden.

*Weitere Informationen erhältst du bei mir, Marion Voigtländer.*

---

## **Kinderfreizeit im Haus Hannah – schon mal einplanen 😊!**

In der ersten Herbstferienwoche vom 18. bis 23. Oktober können Kinder zwischen 8 und 13 Jahren wieder eine tolle Woche im beliebten Haus Hannah verbringen. Die Anmeldungen dafür gibt es kurz nach den Sommerferien.

*Marion Voigtländer*



*Die Freizeiten im Haus Hannah sind seit Jahren ein beliebter Herbstferienklassiker*

## Die Bedeutung von Musik und Tanz

Wer kennt sie nicht, „Alle meine Entchen“, „Hoppe hoppe Reiter“, „Häschen in der Grube“ und die vielen anderen Kinderlieder.

  
Evangelische **Kinder** tagesstätten  
Mit Gott groß werden.



*Musik und Tanz machen Spaß, ...*

Singen und Musizieren gehört zu den ältesten Kulturgütern der Menschen überhaupt. Es gibt keine Kultur ohne Musik. Die Stimme ist unser eigenes ursprüngliches Instrument. Die Freude an der Musik ist uns angeboren.

Jede Generation hört gerne Musik, singt, musiziert und tanzt gerne. Wir erleben Musik mit all unseren Sinnen. Mit Musik können wir entspannen.

In vielen Studien wurde belegt, dass Musik sowohl die seelisch-geistige und motorische als auch die sprachliche und soziale Entwicklung von Kindern fördert. Musik unterstützt die Bildung von Verknüpfungen unserer beiden Gehirnhälften. Es nimmt so Einfluss auf die Entwicklung von Intelligenz, Krea-

tivität und Sprache, auf das logische Denken, räumliche Vorstellungsvermögen, auf die soziale Kompetenz und die Teamfähigkeit. Und das nicht nur bei Kindern.

Deswegen gehört in unserer Kita auch schon bei den Kleinsten Musik zu unserem Alltag. Im täglichen Morgenkreis singen wir verschiedenste Lieder und Fingerspiele. Wir klatschen und bewegen uns dazu, und die Kinder versuchen mit ihren eigenen Fähigkeiten es uns nachzumachen.

Während des Tages singen wir einfach so, weil auch wir Freude und Spaß am Singen haben und die Kinder machen mit.



*... sind ganz einfach und schließen alle mit ein*

Denn Musik ist ansteckend. Und es ist schön für uns zu beobachten, wie die Kinder von sich aus anfangen zu singen und gemeinsam zu tanzen.

*(Fortsetzung auf Seite 19)*

*(Fortsetzung von Seite 18)*

Da werden dann auch die jüngeren Kinder mit einbezogen und alle haben Spaß. Aus einfachen Gegenständen wie Bechern haben wir Rasseln gebastelt. Ganz einfach und doch so beliebt. Um Musik zu erleben braucht man nicht viel.

Wir finden, es ist unserer aller Aufgabe, in Kindern die Liebe zur Musik zu unterstützen. Deshalb unsere Frage: Haben Sie heute schon gesungen?

*Viel Spaß beim Musizieren  
wünschen Ihnen  
die Erzieherinnen der Raupengruppe*

## Der Neue in der Kita am Anna-Susanna-Stieg

Liebe Leserinnen, liebe Leser,  
seit dem 1.4.2015 bin ich neues Mitglied des Evangelischen Kita-Werkes Nien-dorf-Norderstedt und möchte mich Ihnen als neue Leitung der Kita Anna-Susanna-Stieg vorstellen.

Mein Name ist Dennis Lehmann. Ich bin 33 Jahre alt, verheiratet und Vater einer 15 Monate alten Tochter. Ich bin gelernter Heilerziehungspfleger und Sozialpädagoge B.A.. Mein berufsintegrierendes Studium der Sozialen Arbeit mit dem Schwerpunkt der frühkindlichen Bildung habe ich an der Evangelischen Hochschule Hamburg, dem Rauhen Haus, abgeschlossen.

„Mit Gott groß werden“, diese konzeptionelle Säule des Trägers und der Kita Anna-Susanna-Stieg ist für mich als Kita-leitung nicht nur aus ethischer Sicht, sondern auch aus modernem pädagogischen Blickwinkel ein inhaltlich wichtiger Aspekt frühkindlicher Bildungsarbeit in Kindertagesstätten.

Ich freue mich, diese schöne Kita als Leitung zu übernehmen, da sie nach abgeschlossenen Umbauarbeiten nicht nur (sozial-)räumlich ein großes Potenzial mit sich bringt. Das pädagogische Team, das ich in meiner bisherigen Tätigkeit als sehr kompetent, motiviert und aufgeschlossen erleben durfte, lässt mich positiv gestimmt in die Zukunft blicken. Unter anderem



*Dennis Lehmann, seit April Nachfolger von Veronika Hagen als Leiter unserer Kita am Anna-Susanna-Stieg*

auch in Hinblick auf die konzeptionelle Ausrichtung und Weiterentwicklung unserer Kita Anna-Susanna-Stieg, wie z.B. den Aufbau der Familiengruppe.

Ich freue mich auf die anstehenden Herausforderungen und die Zusammenarbeit mit den Kolleginnen/Kollegen und den Eltern. Ich denke, dass wir gemeinsam viel bewegen können. Aus diesem Grund ist es mir sehr wichtig, nicht nur zu festgelegten Gesprächsterminen, sondern auch in situativen „Tür und Angel“-Dialogen in den Austausch zu kommen. Sollten Sie Fragen haben, sprechen Sie mich gern an.

*Viele Grüße, Dennis Lehmann*

## Abendmusik



Sonnabend, den 30.5., um 19 Uhr:  
Schumann-Abend in der Adventskirche  
mit Martin Seeck am Flügel

In diesem Jahr spielt und erläutert Martin Seeck Klavierwerke von Robert Schumann. Zu hören sein werden u. a. die große g-moll-Sonate, die Fantasiestücke "Aufschwung", "Warum?" und "In der Nacht" sowie "Vogel als Prophet" und "Verrufene Stelle" aus den "Waldszenen".

Da das Programm etwas umfangreicher ist, ist bereits um 19 Uhr Beginn. In der Mitte wird es eine Pause geben. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

## Kinderchor

Noch Plätze frei!

In unseren beiden Kinderchören sind noch Plätze für singbegeisterte Kinder frei. Die Proben für beide Gruppen finden statt immer mittwochs im Christophorushaus: Um 14.30 Uhr proben die 5-8 Jährigen, um 15.30 Uhr proben die 8-12 Jährigen.

Wir singen religiöse und weltliche Lieder, schulen Rhythmik und Musikalität und haben jede Menge Spaß!

Bei Fragen steht Jessica Imming gern zur Verfügung. (Tel.: 0163-6287506 oder per Email an [jess.im@web.de](mailto:jess.im@web.de))

*Jessica Imming*



## Makiko Eguchi - unsere neue Musikerin aus Japan

Liebe Gemeinde!

Ich freue mich sehr mich hier im Gemeindebrief vorstellen zu dürfen! Mein Name ist Makiko Eguchi und ich komme aus Tokyo, Japan. Seit Februar 2007 lebe ich in Hamburg, zuerst bin ich gekommen um zu studieren. In Japan habe ich Gesang als Hauptfach studiert, nachdem Studium wollte ich mein Kennen und Können in Deutschland verbessern und vertiefen, und suchte einen guten passenden Lehrer.

Ich bin dann im Hamburger Konservatorium gelandet und habe dort mein Gesangstudium fortgesetzt. Neben dem Gesangstudium habe ich angefangen, Unterricht in Liedbegleitung und Korrepetition zu nehmen. Das hat mich aber richtig gereizt, um das Repertoire nicht nur von der

sängerischen, sondern von der pianistischen Seite zu verstehen.

Im Herbst 2007 habe ich mein Hauptfach dann gewechselt vom Gesang zu Liedbegleitung / Korrepetition. Seitdem arbeite ich sowohl im Studium auch beruflich mit vielen Sängern und Instrumentalisten. Durch diese Arbeit habe ich eine Kantorin kennengelernt und bei ihr angefangen, Orgel und Kirchenmusik zu lernen.

In Japan war meine Grundschule katholisch und mein Gymnasium evangelisch. Vielleicht ist man in Deutschland erstaunt, dass wir auch in Asien christliche Schulen haben. Es gibt aber viele davon! Im Gymnasium haben wir jeden morgens Gottesdienst gefeiert, alle wichtige Anlässe wur-

*(Fortsetzung auf Seite 21)*

*(Fortsetzung von Seite 20)*

den im Rahmen eines Gottesdienstes gefeiert, wir hatten Unterricht in geistlicher Musik und immer Hymnen gesungen.

Insofern war es für mich kein Wunder, dass ich hier in Deutschland Kirchenmusik wiederbegegnet bin und es freut mich jedes mal besonders, wenn ich in der Kirche bin, um Musik machen zu dürfen.

Neben der Arbeit als Kirchenmusikerin bin ich als Dozentin am Hamburger Konservatorium, im Opernloft als Musikalische Leiterin / Korrepetitorin und



*Seit 2007 in Hamburg und nun bei uns in der Gemeinde*

auch u. a. am Allee Theater, sowie der Taschen Oper Lübeck als Korrepetitorin tätig sowie als Chorleitung oder Begleitung. Je nach Bedarf...

Durch alles, was in der Kirchengemeinde Schnelsen stattfindet, lerne ich zudem weiter. Bitte sprechen Sie mich also bei gern an, wenn Sie Anregungen für mich haben! Auf das nächste Treffen mit Ihnen freue mich sehr!

*Liebe Grüße, Makiko Eguchi*

## Frühlingsgrüße aus Japan



*Bereits Anfang April stand Japan in voller Blüte*

Folgende Email aus Japan erreichte die Redaktion pünktlich zum Redaktionsschluss:

*Liebe Gemeinde, hallo aus Japan!*

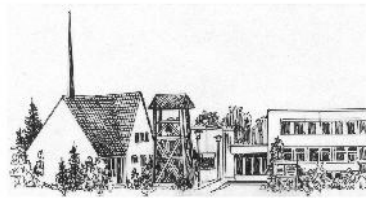
*Es ist Frühling in Japan! Es ist warm, viele Blumen blühen und viele Vögel singen! Ich bin am 24. März gut zuhause in Japan angekommen. Es war komisch, dass ich die wichtigen Ostergottesdienste nicht mehr mit Ihnen gefeiert habe... Ich habe Sie sehr vermisst, aber auf der anderen Seite habe ich zum ersten mal einen Ostergottesdienst in Japan erlebt. Das war auch schön.*

*Ich bin mir sicher, dass Sie mit schöner Musik - unter anderem vom Posaunenchor sowie von Frau Eguchi - feierliche Ostergottesdienste hatten.*

*Ich berichte Ihnen gern weiterhin über mein neues Leben in Japan. Ich wünsche Ihnen alles Liebe und Gottes Segen! Bis nächstes Mal! Liebe Grüße, Ihre Hazuki Ogoshi*

**Info:** Zur Zeit werden die Chöre unserer Gemeinde durch Herrn Leste, Frau Fliegner sowie Frau Imming geleitet, da unsere Kirchemusikerin Frau Kühn-Hoppe sich in einer Reha-Maßnahme befindet. Für wünschen Frau Kühn-Hoppe alles Gute und freuen uns darauf, dass sie nach den Sommerferien wieder ihren Dienst antritt.

## Gottesdienste sonntags und feiertags



Datum	Adventskirche	Christophorushaus
3. Mai Kantate	10 Uhr:  P. Bruhn mit dem Posaunenchor	11 Uhr: P. Michaelis
10. Mai Rogate	10 Uhr: <b>Goldene Konfirmation:</b> P. Hahn	11 Uhr: <b>Kindergottesdienst</b> Team
<b>14. Mai (Do)</b> Himmelfahrt	10 Uhr: P. Hahn	← <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; display: inline-block;">Gottesdienst heute nur in der Adventskirche</div>
17. Mai Exaudi	10 Uhr: P. Bruhn mit Taufe  15 Uhr: Einführung von Pastorin Fröhlich durch Propst Dr. Melzer	← <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; display: inline-block;">Gottesdienst heute nur in der Adventskirche</div>
23. Mai (Sa.)		14 Uhr: Konfirmation P. Michaelis
24. Mai Pfingsten	10 Uhr:  P. Bruhn	11 Uhr: P. Schaade
25. Mai Pfingst- montag	11 Uhr: <b>Ökumenischer Gottesdienst in Niendorf</b> (hinter der Kirche Niendorf Markt) mit dem Posaunenchor aus Schnelsen und den Chören der Gemeinden <i>(Kein Gottesdienst in unseren Kirchen!)</i>	
31. Mai Trinitatis	10 Uhr: P. Bruhn mit Taufe	11 Uhr: Minigottesdienst P. Michaelis, Team und dem Kinderchor
7. Juni 1. So. n. Trin.	10 Uhr: <b>Kirchentags-</b> <b>Gottesdienst</b> P. Hahn	← <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; display: inline-block;">Gottesdienst heute nur in der Adventskirche</div>

22



= Abendmahl mit  
Wein und Saft













= Abendmahl  
mit Traubensaft



= Kindergottesdienst



= besondere Musik

Datum	Adventskirche	Christophorushaus
14. Juni 2. So. nach Trinitatis		10 Uhr: Andacht zum Motorrad-Gottesdienst P. Hahn  11 Uhr: Propst Dr. Melzer Im Anschluss (ca. 12.15 Uhr): Gemeindeversammlung zur Visitation mit Propst Dr. Melzer  11 Uhr: Kindergottesdienst M. Voigtländer und Team 
	 Gottesdienst heute nur im Christophorushaus	
21. Juni 3. So. nach Trinitatis	10 Uhr: Konfirmation  Pn. Fröhlich mit dem Posaunenchor	11 Uhr:  P. Michaelis
28. Juni 4. So. n. Trin.	10 Uhr: Konfirmation  Pn. Fröhlich	11 Uhr: Minigottesdienst mit Bob- by Cars, P. Michaelis und Team
5. Juli 5. So. n. Trin.	10 Uhr:  P. Michaelis mit dem Gemeindechor	11 Uhr: Gottesdienst in einfacher Sprache: Pn. Fröhlich und Team 
12. Juli 6. So. n. Trin.	10 Uhr: P. Bruhn	11 Uhr: P. Hahn 11 Uhr: Kindergottesdienst  M. Voigtländer und Team
<i>Die folgende Predigtreihe findet um 10 Uhr jeweils in der Adventskirche statt</i>		
19. Juli 7. So. nach Trinitatis	10 Uhr: Kantatengottesdienst zur Eröffnung der Predigtreihe „Jauchzet Gott in allen Landen“  P. Hahn	
26. Juli 8. So. n. Trin.	10 Uhr: Predigtreihe „Matthias Claudius und seine Lieder“ Lied: »Wir Pflügen und wir streuen ...« - P. Michaelis	
2. August 9. So. nach Trinitatis.	10 Uhr:  Predigtreihe „Matthias Claudius und seine Lieder“ Lied: »Täglich zu singen, christliches Dankgebet« - P. Michaelis	



= Abendmahl mit  
Wein und Saft



= Abendmahl  
mit Traubensaft



= Kindergottesdienst



= besondere Musik

## Gottesdienste sonntags und feiertags



Datum	Adventskirche	Christophorushaus
<i>Während der Predigtreihe finden Gottesdienste jeweils nur in der Adventskirche um 10 Uhr statt</i>		
9. August 10. So. nach Trinitatis.	<b>10 Uhr: Predigtreihe „Matthias Claudius und seine Lieder“</b> Lied: »Die Sterne am Himmel...« Prädikantin Heidi Warnecke	
16. August 11. So. n. Trin.	<b>10 Uhr: Predigtreihe „Matthias Claudius und seine Lieder“</b> Lied: »Der Mond ist aufgegangen...« Pn. Fröhlich	
23. August 12. So. n. Trin.	<b>10 Uhr: Predigtreihe „Matthias Claudius und seine Lieder“</b> Lied: »Das Kriegslied« - P. Bruhn	
<i>Ab dem Ende der Ferien finden die Gottesdienste wieder an beiden Orten statt</i>		
30. August 13. So. n. Trin.	10 Uhr: Pn. Fröhlich	11 Uhr: Minigottesdienst P. Hahn und Team
<b>1. September (Di.)</b>	8 und 10 Uhr: <b>Einschulungsgottesdienste</b> Fia Witte und P. Bruhn	ca. 8, 9, 10 und 11 Uhr: <i>(jeweils vor der Einschulungsfeier)</i> <b>Einschulungsgottesdienste</b> Marion Voigtländer und P. Michaelis
6. September 14. So. n. Trin.	10 Uhr:  P. Hahn	11 Uhr: P. Michaelis



= Abendmahl mit  
Wein und Saft



= Abendmahl  
mit Traubensaft



= Kindergottesdienst



= besondere Musik



Datum	Veranstaltungen	Orte	Infos
bis zum 11.5.	„Der gelbe Stern“ Ausstellung zu Leben und Verfolgung jüdischer Menschen in Deutschland	Christophorushaus	s. u.
10.5.	Goldene Konfirmation	Adventskirche	S. 33
17.5.	Einführungsgottesdienst für Pastorin Fröhlich	Adventskirche	S. 2
25.5.	Ökumenischer Open-Air-Gottesdienst	Kirche am Niendorfer Markt	S. 4
30.5.	Abendmusik: Schumann-Abend	Adventskirche	S. 20
14.6.	Gemeinsamer Start zum Mogo	Christophorushaus	S. 7
14.6.	Gemeindeversammlung	Christophorushaus	S. 2
5.7.	Gottesdienst in einfacher Sprache	Christophorushaus	S. 9
19.7. bis 23.8.	Sommerpredigtreihe: Matthias Claudius	Adventskirche	S. 5

## Ausstellung „Der gelbe Stern“

„Der gelbe Stern“ ist eine Ausstellung mit Bildern und Texten zum Leben und zur Verfolgung jüdischer Menschen in Deutschland in der Zeit von 1900 bis 1945. Erarbeitet wurde sie von der Friedensbibliothek Berlin. Die Bibliothek nahm vor 1989 eine besonders aufklärerische Rolle in der Landeskirche Berlin-Brandenburg wahr.

Die Ausstellung ist chronologisch gegliedert und zeigt u. a. Aufnahmen von Menschen, die von heute auf morgen zu Staatsfeinden erklärt wurden, von der systematischen Ausschließung aus der Gesell-

schaft, von der Emigration und der kalt gesteuerten Vernichtung.

Texte von Elie Wiesel, Rose Ausländer, Jean-Paul Sartre, Paul Celan, A. J. Heschel ergänzen die Bilder.“ Die Ausstellung ist seit dem 20.4. (Gedenken an die Kinder vom Bullenhuser Damm) und bis zum 11.5.2015 im Christophorushaus am Anna-Susanna-Stieg 10, täglich von Montag bis Freitag zu sehen. Zu außergewöhnlichen Zeiten oder darüber hinaus können mit Pastor Hahn gesonderte Besichtigungen vereinbart werden (Tel.: 5509770).

*Peter Hahn*

## Benefiz: Was für ein unglaubliches Ergebnis!



*Julian Leucht und Band*

Am 20. Februar haben mehr als 400 Gäste das Benefizkonzert im Christophorushaus zu einem unglaublichen Abend gemacht. Mit einem positiven Ergebnis von über 2.800€ wurden die kühnsten Erwartungen des gesamten Helferteams der Kinderbrücke Hamburg sowie der zahlreichen

MusikerInnen und SängerInnen um Dara MacNamare übertroffen, die den Abend musikalisch gestaltet haben.

Wir danken auch im Namen der Kinder und Jugendlichen in den von uns geförderten Projekten für Straßenkinder in Argentinien, Kinder in und um Bethlehem und der Jobbrücke Schnelsen, für die Spenden und den Erlös durch zahlreiche Lebensmittel und Getränke.

Durch Ihre und eure Bereitschaft diesen Abend zu besuchen und tatkräftig zu unterstützen, können wir die Arbeit in diesem Jahr gut fortsetzen.

Besonders danken wir auch Finn Ehrenberg und seiner Familie aus Niendorf, die mit der Spende von Finns Schlagzeugs eine  
*(Fortsetzung auf Seite 27)*



*Der Albertinen-Gospelchor...*

*(Fortsetzung von Seite 26)*

große Lücke in unserer Ausstattung für die Benefizkonzerte geschlossen und die Durchführung des Konzerts damit ermöglicht haben.

Wir freuen uns, wenn ihr im kommenden Jahr am 19.2.2016 das nächste Große Benefizkonzert besucht.



*Finns Schlagzeugspende*



*Esther, Stephen and Friends*

Wer in diesem Jahr noch einmal Spaß hat gute Musik zu hören und dabei zu helfen, ist am 13.11.2015 ab 19 Uhr herzlich zum Kleinen Benefizkonzert mit dem Elbsound Jazzorchestra und der Jugendband Kath's & Com. aus der Julius Leber Schule in die Adventskirche eingeladen.

*Vielen Dank im Namen des Ehrenamtlichenteams  
Ihr Hans Michaelis*



*... und das von dessen Auftritt begeisterte Publikum*

## Impressum

Der Gemeindebrief der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Schnelsen wird im Auftrag des Kirchengemeinderats herausgegeben und unentgeltlich an Interessierte verteilt. Anfragen bitte an unser Kirchenbüro (Tel.: 571 48 702).

**Auflage:** 2.500 Exemplare  
**Anzeigen und Layout:** Hr. Michaelis  
Tel. 040 - 419 180 22

**Anzeigen:** Der Preis pro ganzer Seite beträgt in der Normalausgabe 200 € (in s/w: 100 €) und in der Weihnachtsausgabe 300 € (in s/w: 150 €)

**Redaktionsschluss:** für die Ausgabe September - November 2015 ist der **07.08.2015**

**Druck:** GemeindebriefDruckerei,  
29393 Groß Oesingen

**Verantwortlich im Sinne des Presserechts:** Pastor Lutz Bruhn (Vorsitzender des Kirchengemeinderates)

**Redaktion:** Hannelore Groth und Steffen Otte

Sie erreichen uns auch per E-Mail:  
[gemeindebrief@kircheschnelsen.de](mailto:gemeindebrief@kircheschnelsen.de)  
und über unsere Homepage:  
[www.kircheschnelsen.de](http://www.kircheschnelsen.de)

Wenn Sie für einen Arbeitsbereich oder einen speziellen Zweck spenden wollen, überweisen Sie bitte auf das [neue Spendenkonto der Kirchengemeinde Schnelsen](#)

BIC GENODEF1EK1  
IBAN DE 70 5206 0410 4506 4900 26  
bei der **Evangelischen Bank**

Bitte geben Sie bei einer Überweisung immer den Verwendungszweck an!

Möchten Sie eine Spendenbescheinigung, dann beachten Sie die Hinweise im Kasten rechts (S. 33).

28

## Kinder- und Jugendarbeit Christophorushaus Anna-Susanna-Stieg 10

**Kindergruppe:** (6- bis 8-jährige)  
Di. 15.30 - 17 Uhr

**Jungchar:** (8- bis 12-jährige)  
Fr. 15.30 - 17 Uhr

**Klettergruppe:** Fr. 17.30-19 Uhr  
immer 14-täglich in der Schule  
am Anna-Susanna-Stieg

**Kindergottesdienst** (4 - 10 Jahre)  
Termine siehe Gottesdienstplan.

**Minigottesdienst** (0 - 6 Jahre)  
Termine siehe Gottesdienstplan.

## Kirchenmusik

**Kinderchor Schnelsen:**

**Gruppe I** (5- bis 8-jährige)  
Mi. 14.30 - 15.15

**Gruppe II** (8- bis 12-jährige)  
Mi. 15.30 - 16.30 Uhr

Geprobt wird im Christophorushaus.

Neue Kinder sind herzlich willkommen.

Bitte vereinbaren Sie eine Schnupperstunde.

**Neuer Chor Schnelsen:**

regelmäßig mittwochs

von 20 bis 22 Uhr

im Vorraum der Adventskirche

**Gemeindechor**

Do. 11.30 - 12.30 Uhr

in der Adventskirche

**Posaunenchor:**

Di. 20 - 22 Uhr

in der Adventskirche

**Bläser-Anfängerunterricht:**

Mi. nach Absprache

## Regelmäßige Veranstaltungen

### Angebote für Erwachsene

Christophorushaus  
Anna-Susanna-Stieg 10 - 12

**Treffpunkt: Spielenachmittag**  
Di. 14 - 17 Uhr  
Frau Kind (Tel. 550 84 15)

**Gemeinsames Mittagessen:**  
Do. 12.30 Uhr.  
Anmeldungen bis Montag  
(Tel. 284 184 66)

**Seniorenachmittag:**  
3. Do. im Monat 15 - 17 Uhr  
Pastor Hahn (550 97 70)

**„Spätstück“:**  
2. Sa. im Monat 12 - 14 Uhr,  
Treffpunkt und Frühstück für Singles.  
Alter ca. 40 - 55 Jahre.  
Info: Tel. 5500168

**Kleiderkammer (im Christophorushaus  
Anna-Susanna-Stieg 10) :**  
Ausgaben: Die Ausgabe findet in der Regel  
am ersten Mittwoch jedes Monats zwi-  
schen 17 und 19 Uhr statt.  
Spenden: Spenden, die gewaschen, intakt  
und nicht älter als 10 Jahre sind, kön-  
nen montags von 10 bis 17 Uhr im  
Christophorushaus abgegeben werden.  
Weitere Informationen: Antje Lorenz  
(privat Tel. 0171 930 9919 / Nur wochen-  
tags zwischen 9 und 20 Uhr anrufen!)

**Schnecke: Spielgruppe für Eltern**  
mit Kindern bis für Kinder 2 bis 4 Jahre  
(Ablösegruppe)  
Infos bei Frau Pagelsen (Tel. 550 76 42)

### Adventskirche Kriegerdankweg 7c

**Offene Kirche:**  
Di. 11 - 13 Uhr  
Frau Westphal (Tel. 559 13 81)

**Frauenkreis:**  
2. u. 4. Do. im Monat  
14.30 - 16 Uhr  
Frau Peters (Tel. 550 38 91)

**Teekreis:** 4. Sa. Im Monat  
20 - 22 Uhr  
(Bei Interesse bitte im Gemeindebüro melden)

**„Gesprächsbibeltee“:**  
(Bibelgesprächskreis):  
14-tägig, Fr. 18 - 20 Uhr  
Information: P. Bruhn (Tel. 550 84 76 )

**Stadtausflüge:**  
3. Mi. im Monat  
Treffpunkt an der Haltestelle  
„Frohmestraße Mitte“ um 9.30 Uhr  
Frau Vogt (Tel. 550 33 32)

**Hinweis zu Spendenbescheinigungen:** Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir extra  
Spendenquittungen unter 50 € nur noch auf besonderen Wunsch ausstellen können. Der  
Einzahlungsschein wird sogar bis 200 € von der Steuer als Beleg für die Spende akzep-  
tiert. (Für die Ausstellung benötigen wir Ihren Namen, Ihre Straße und Hausnummer!)

DRK-Tagespflege Eidelstedt

## Gut versorgt den Tag genießen

Unsere Gäste werden vom Fahrdienst zu Hause abgeholt und verbringen in geselliger Atmosphäre einen schönen, anregenden Tag mit gemeinsamen Mahlzeiten, verschiedenen Aktivitäten und Beschäftigungsangeboten. Unsere Tagespflege entlastet und unterstützt pflegende Angehörige.

Die Öffnung am Samstag ist in Planung.

**Vereinbaren Sie gerne einen kostenlosen Probetag bei uns.**



### DRK-Tagespflege Eidelstedt

Hörgensweg 59c · 22523 Hamburg · Tel.: 55 50 47 93

[www.drk-tagespflege-eidelstedt.de](http://www.drk-tagespflege-eidelstedt.de)

Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. von 8.30 bis 16.30 Uhr



**Diakonie pflegt**

Gott sei Dank,  
hier zählt  
der Mensch

Auch ganz in Ihrer Nähe in einer von über  
80 Pflege-Einrichtungen der Diakonie in Hamburg

Wir beraten Sie gerne persönlich, jeden Tag, rund um die Uhr  
und kostenlos.

[www.pflege-und-diakonie.de](http://www.pflege-und-diakonie.de)  
Service-Telefon 0800-011 33 33

Bei uns finden Sie sofort aktuelle freie Plätze im Seniorenheim,  
in der Kurzzeitpflege oder Pflegedienste, Tagespflege-Einrichtungen.



**DRUCKSERVICE JANSEN**  
Kopieren • Drucken • Grafik • Bildbearbeitung • Beratung

- ★ Digitaldruck in Farbe + s/w
- ★ Kopieren: Service + SB
- ★ Scannen, Binden, Laminieren
- ★ Flyerentwurf und Druck
- ★ Einladungs- und Visitenkarten
- ★ Leinwanddruck
- ★ Plakatdruck bis A0
- ★ Tintenpatronen + Büromaterial
- ★ Textildruck (z.B. auf T-Shirts)

#### Viele Druck-Dienstleistungen aus einer Hand.

Ob kleine, oder große Auflagen,  
ob Firmenwerbematerial, oder für die private Feier,  
fragen Sie einfach beim Druckservice Jansen nach.

**+ Pass- + Bewerbungsbilder im Fotostudio +**

**Frohmestraße 8  
22457 HH-Schnelsen**

Telefon: 040-55 00 40 33

Fax: 040-55 00 40 34

[info@druckservice-jansen.de](mailto:info@druckservice-jansen.de)

[www.druckservice-jansen.de](http://www.druckservice-jansen.de)



## Was uns am Herzen liegt! – Danke

Seit einigen Monaten haben wir bei uns in der Pinneberger Straße ein „Flüchtlingscamp“. Früher hatten wir in der Holsteiner Chaussee ein „Asyldorf“. Wenn über die Menschen, die dort untergebracht waren, gesprochen wurde, so sprach man oft über „Asylanten“. Ich fand dieses Wort für diese Menschen nie glücklich gewählt. Schließlich waren es doch „Asylbewerber“. Menschen aus Notsituationen ihrer Heimatländer kommend, suchten und hofften eine neue Lebensmitte zu finden. Ja ich weiß, es gab solche und solche... Manchen von ihnen konnten wir als Gemeinde auf Zeit ein wenig Geborgenheit vermitteln. Denen, die sich daran beteiligt haben, herzlichen Dank. Denen, die sich scheuten, etwas zu tun, aber doch in Güte an diese Menschen gedacht haben, herzlichen Dank.

Inzwischen versuchen wir in unserem Land eine Art „Willkommenskultur“ zu entwickeln. Wir erkennen, dass es nicht sein kann, dass tausende Menschen bei ihrer Flucht über das Mittelmeer sterben. Schuldgefühle belasten das Leben. Aber viele haben auch Angst. Angst haben ist kein gutes Gefühl. Über Angst muss man reden und über Schuld übrigens auch.

Ich bin erschrocken, wenn wo anders Häuser brennen, in denen Flüchtlinge auf Zeit eine Unterkunft bekommen sollten, und froh, dass ich es hier nicht erlebe.

Ich bin dankbar, dass viele Menschen aus unserem Stadtteil, also über unsere Gemeinde hinaus, mit denen, die in diesen Wochen und Monaten zu uns kommen, mitfühlen. Sie lassen sich anrühren und einige versuchen sich ehrenamtlich zu engagieren, andere spenden etwas, was dem

Wohl der Flüchtlinge und dem der in Not Lebenden dient.

Haben SIE herzlichen Dank für Ihre Bereitschaft zu geben und zu helfen.

Unsere Kleiderkammer im Christophorushaus – Anna-Susanna-Stieg 10 nimmt jeden Montag von 10 – 17 Uhr Ihre Kleider oder auch Sachspende an. Wenn Sie unsicher sind, ob das, was Sie geben wollen, den notwendigen Standards entspricht, rufen Sie uns an und fragen.

Konfektion sollte in jedem Fall „schrankfertig“ gebracht werden. Die Menschen, die sie benötigen, haben nicht die Möglichkeit, sie in Ordnung zu bringen.

Im Januar erreichte uns ein Hilferuf der „Norderstedter Tafel“. Die meisten wissen inzwischen, wozu diese „Tafeln“, die es bundesweit gibt, da sind. Auch hier engagieren sich Menschen ehrenamtlich. Es ist der Versuch, dort wo staatliche Strukturen versagen oder es diese überhaupt nicht gibt, von der Not betroffenen Menschen, meist sind es „Nachbarn“, Lebenshilfe zu geben. Ja, ich weiß, auch hier gibt es solche und solche ...

Für Menschen in Not benötigt die „Norderstedter Tafel“ Lebensmittel. Willkommen sind alle Dosenartikel, Zucker, Salz, Hartweizen, Gries, Reis, Nudeln, Kaffee. Die Kirchengemeinde trägt diesen Gedanken des Helfens mit. Darum stehen im Christophorushaus und in der Adventskirche große Plastikboxen, die jeden Donnerstag Vormittag abgeholt werden und deren Inhalt am Nachmittag verteilt wird. Haben Sie Lust, sie mit anderen zu füllen.

Vor allem aber haben SIE herzlichen Dank für Ihre Bereitschaft zu geben und zu helfen.

*Peter Hahn*

## Informationen aus der Erwachsenenarbeit

### EA-Seminar:

Das nächste „EhrenamtlichenSeminar“ findet am 03.07.15 im Christophorushaus statt. Es gibt ein Thema, einen Snack und eine gute Atmosphäre. Das Wichtigste aber sind gegenseitiges Kennenlernen und die Gespräche untereinander. Sie engagieren sich in Gemeinde oder wollen es tun?

Kommen Sie einfach dazu. Infos P. Hahn

**36. EhrenamtlichenSeminar Freitag, den 3.7.15 im Christophorushaus**

### Tagesausflüge 2015:

Der Tagesausflug am Di 19.05.2014 in das Alte Land *ist kein alter Hut*. Jork mit der St. Matthias Kirche inkl. Andacht bleiben in Erinnerung. Gediegen Mittagessen ist im Preis genauso wie auch die Rundfahrt durch das Alte Land. Und obendrauf zum Abschluss Kaffee und Kuchen im „Obsthof Bey“.

Wenn das nichts ist, weiß ich auch nicht ...

Die Tagesausflüge sind sehr gefragt. Wir danken Ihnen für die rege Beteiligung und den „Tourenplanerinnen“ für ihren Einsatz.

**Dienstag, den 1.9.2015 im Kalender vormerken!**

Eine rechtzeitige Anmeldung ist zu empfehlen. Das Preis- Leistungsverhältnis gilt als attraktiv.

Fr. Hoffmann-Rothe T. 5592851

### Rendsburgfreizeit:

Vom 16. – 22. Juni 2015

„Rendsburg – das Martinshaus – der Nordostseekanal – das Gemeinsame – das Essen – die Freiheit – ...“

Leitung: Pastor Hahn, Waltraud Werblow

### Gedächtnistraining:

Mit Herrn Frantzen am Anna-Susanna-Stieg 12 im Clubraum: 6.5. / 20.5. / 3.6. / 17.6. (Tel. 0176.504 27 669)

### Sommerpause machen:

**Frauenkreis:** letzter Frauenkreis am 9.7. und Wiederbeginn am 10.9.

**Treffpunkt:** letzter Termin am 8.7. und Wiederbeginn am 5.8.

**Mittagessen:** letztes Essen am 16.7. und Wiederbeginn am 7.8.

**Seniorenachmittag:** letzter Termin am 16.7. und Neubeginn am 17.9.

**Stadtausflug:** pausiert im Juli und August / Neustart ist am 17.9.

**Ökumenischer Gottesdienst am Freizeitzentrum am 13.09.2015**

Das Freizeitzentrum feiert in diesem Jahr ein Jubiläum. Am letzten Tag der Festwoche – 13.9.2015 wollen wir die lange Kooperation mit einem Gottesdienst feiern.



*Peter Hahn  
Ansprechpartner und verantwortlicher Pastor für  
den Bereich der Erwachsenenarbeit*



## Goldene Konfirmation der Jahre 64/65 am 10. Mai

Dem aufmerksamen Leser wird es nicht entgangen sein. „Schon wieder ein Artikel zur GoKo (Goldenen Konfirmation).“

Am 10. Mai ist es soweit. Die Adventskirche wird sich dementsprechend präsentieren und darum freuen wir uns, wenn neben den Konfirmanden vor allem auch ganz viel ganz „normale Gemeinde“ zu diesem Gottesdienst kommt. Eine GoKo braucht ihre Gäste und nicht nur die goldenen Konfirmanden und Konfirmandinnen. Die fühlen sich wohl, wenn sie umgeben werden, von vielen anderen Gottesdienstbesuchern. Das war bei der letzten GoKo leider nicht so, denn plötzlich schien

die Kirche fast leer, als die große Zahl der Konfirmandinnen und Konfirmanden nach vorn zum Altar kam, um den Segen zu empfangen.

In diesem Jahr sieht es etwas anders aus. An der Reihe sind die, die 1964 und 1965 konfirmiert worden sind. Viele von denen, so scheint es im Moment, haben sich in der Welt verteilt und sind nicht auffindbar. Ich erinnere gern daran, dass sich als „GoKos“ all die fühlen können, die 1964/65 hier in Schnelsen oder woanders in der Welt konfirmiert worden sind. Das Büro nimmt noch gern Anmeldungen und Adressentipps entgegen. *Peter Hahn*

## Wehrhafte Demokratie? Wehrhafter Glaube?

Kürzlich kam ich nach einer Beerdigung mit Pastor i. R. Steenbuck ins Gespräch. Dabei erzählte er mir davon, dass er immer wieder kleine tagesaktuelle Essays verfasst und bot er mir an, mich in seinen Verteiler aufzunehmen. Einen (zugegeben) etwas längeren, aber wie ich finde sehr interessanten Beitrag drucken wir im Folgenden ab.

Karl-Wilhelm Steenbuck war unter anderem als Pastor in unserer Nachbargemeinde Ellerbek sowie als Auslandspastor in Santiago de Chile aktiv.

*Steffen Otte, Gemeindebriefredakteur*

Bei Gesprächen der letzten Zeit mit Menschen sehr verschiedener Richtungen wurde zunehmend eine Sorge laut: Unsere westlichen Werte sind in Gefahr. Bedroht sind sie durch jede Form

von Fundamentalismus, vor allem islamistischer Art. Das Auftreten der Terrormiliz in Syrien und dem Irak hat dieser Sorge einen neuen Schub gegeben. Als bedrohlich wird vor allem empfunden, dass deren Anhänger auch bei uns Zulauf haben. Politisch Denkende machen sich vor allem Sorgen um unsere Demokratie. Religiöse Menschen befürchten zudem, dass der Islam das Christentum verdrängt. Meistens enden solche Gespräche mit der Forderung: Wir müssen wehrhafter werden! Wir brauchen eine wehrhafte Demokratie! Wir brauchen einen wehrhaften Glauben! Wehrhaft zu sein gilt als die Tugend und das Gebot der Stunde.

*(Fortsetzung auf Seite 34)*

*(Fortsetzung von Seite 33)*

Dieser Forderung kann ich zustimmen. Ich halte sie jedoch nicht für unproblematisch. Daher muss zunächst geklärt werden, was Wehrhaftigkeit bedeutet und was nicht. Hier gilt das Wort des Apostels Paulus: „Prüft alles und das Beste behaltet!“ Wenn ich als Demokrat oder als Christ wehrhaft sein will, darf ich die Maßstäbe dazu mir nicht vom Gegner vorgeben lassen. Das geschieht leider allzu oft. Bedenken wir: Auch der Islamist sagt: Wir Muslime müssen wehrhaft werden! Unsere Werte sind durch die verdorbene, am Kapital orientierte westliche Kultur bedroht. Das können wir nicht einfach hinnehmen. Dagegen müssen wir uns wehren! Dafür ist jedes Mittel recht.

Wenn Demokraten oder Christen wehrhaft sein wollen, kann nicht jedes Mittel recht sein. Mittel und Methoden müssen den eigenen Werten entsprechen. Demokraten können nur auf streng demokratische Weise verhindern, dass gewalttätige Islamisten in unserem Land Fuß fassen oder dass die Scharia, das islamische Recht, bei uns Geltung bekommt. Christen dürfen und sollen wehrhaft sein. Aber das Evangelium bestimmt, welcher Art diese Wehrhaftigkeit sein darf. Da haben wir nun das Glück, dass bereits der Apostel Paulus genau auf diese Frage uns eine Antwort gibt. Im Brief an die Gemeinde in Ephesus schreibt er: „Legt die Waffen an, die Gott euch gibt.“ (Eph.6,11) Das klingt militant und mag uns im ersten Augenblick be-

fremden. Will Paulus zu so etwas wie einem Heiligen Krieg aufrufen, einem christlichen Dschihad? Das genaue Gegenteil ist der Fall! Die Wafferrüstung der Christen beschreibt er so: „Legt die Wahrheit Gottes als Gürtel um! Zieht das Tun des Guten als Panzer an! Tragt als Schuhe die Bereitschaft, die Gute Nachricht vom Frieden mit Gott zu verkünden! Haltet das feste Vertrauen als Schild vor euch! Das Wort Gottes sei euer Schwert! Vergesst dabei nicht das Gebet!“ Das alles steht zudem unter dem Grundsatz: Christen kämpfen nie gegen Menschen, sondern gegen Ideologien und dämonische Mächte. (Eph.6,12)

Was das konkret bedeutet, sei an Beispielen deutlich gemacht, die in den Gesprächen immer wieder als Argument angeführt werden. Ein Standardargument lautet: „In muslimischen Staaten werden Christen unterdrückt und sogar getötet. Neubauten von Kirchen werden untersagt. Wir aber erlauben den Bau von immer neuen Moscheen. Seien wir wehrhaft und lassen das nicht zu!“ In der Tat ist es notwendig, gegen die Unterdrückung von Christen stärker zu protestieren, als es in der deutschen Öffentlichkeit geschieht. Aber das kann nicht bedeuten, dass wir die Muslime bei uns genau so behandeln, wie Christen oft in islamischen Staaten behandelt werden. Für Christen ist allein das Evangelium der Maßstab: Unsere Waffe muss die Gastfreundlichkeit sein und die Bereitschaft, mit Fremden in Frieden zu le-

*(Fortsetzung von Seite 34)*

ben. (Vor kurzem fand in unserer Region ein Fußballspiel statt zwischen Imanen und Pastoren. Die jüngeren Imane gewannen hoch. Dem Evangelium hat das nicht geschadet.)

Auf ein Zweites ist zu achten bei unserem Bestreben, wehrhaft zu sein. Die Tatsache, dass gerade in letzter Zeit zahlreiche Flüchtlinge nach Deutschland kommen, macht vielen Menschen Angst. Diese Angst hat durchaus ihre Berechtigung und wir dürfen sie nicht überspielen. Eine große Zahl von Fremden zu integrieren ist eine äußerst schwere Aufgabe. Wir müssen aber aufpassen, dass unsere berechtigte Sorge nicht umschlägt in Fremdenfeindlichkeit. Leider erlebe ich das in Gesprächen immer wieder. Für diejenigen unter uns, die Christen sein wollen, gelten jedoch biblische Maßstäbe. Schon die Anweisungen im Alten Testament gipfeln in der Aufforderung, den Fremden zu behandeln wie einen Einheimischen.

Ein dritter Gesichtspunkt wird heute noch kaum bedacht. Wir verabscheuen zu Recht jede Intoleranz und vor allem jede Gewalt, die von Fundamentalisten jeder Art ausgehen. Wir sollten dabei aber das Wort von Gustav Heinemann nicht vergessen: „Wenn wir den moralischen Zeigefinger auf andere richten, zeigen drei Finger auf uns zurück.“ Warum gibt es ausgerechnet in unserer modernen, fortschrittlichen und aufgeklärten Zeit so viele fundamentalistische Bewegungen wie ver-

mutlich nie zuvor in der Geschichte? Sind sie zu erklären aus Versäumnissen und Defiziten unseres modernen Geistes? Der Philosoph Jürgen Habermas hielt eine bemerkenswerte Rede kurz nach dem Anschlag auf die Twin-Towers in New York. Alle hatten erwartet, er würde mit dem islamistischen Fundamentalismus abrechnen. Stattdessen sagte er: Es muss etwas schief gelaufen sein im Verhältnis von aufgeklärter Vernunft und alten religiösen Traditionen. Er schlug ein Gespräch vor, bei dem jede Seite von der anderen lernt.

Zum Schluss gehe ich ein auf Befürchtungen, die im Gespräch vor allem von pietistischen Christen vorgebracht wurden. Sie fragen sich, ob die schrecklichen Ereignisse in Syrien, dem Irak, in Gaza und in der Ukraine nicht Hinweise sein könnten, dass die Endzeit anbricht. Dazu können wir Menschen natürlich nichts sagen, da dieses Wissen allein Gott vorbehalten ist. Sagen können wir hingegen dieses: Wenn Jesus auf das Ende der Zeit zu sprechen kommt, tut er es nicht, um uns Angst einzujagen, sondern um unsere Freude zu wecken: „Seht auf und erhebt eure Häupter, weil sich eure Rettung naht!“ Die Botschaft Jesu lautet nicht: „Fürchtet euch!“, sie lautet durchgängig: „Fürchtet euch nicht!“ Und das ist sicherlich das Beste, dass wir die Ereignisse unserer Zeit ohne Furcht betrachten. Dann können wir am besten vernünftig urteilen und erkennen, wann und wie es gilt, wehrhaft zu sein.

*Karl-Wilhelm Steenbuck, Pastor i. R.*

**Brennstoff-Vertrieb**  
**Wilhelm Holdorf & Sohn**  
ESSO-Vertriebspartner

seit  
1914




- ✓ **ESSO Heizöl schwefelarm**
- ✓ **ESSO OPTIPLUS schwefelarm**
- ✓ **Premium Heizöl**
- ✓ **Kaminholz**
- ✓ **Vermittlung von Tankreinigung und Heizungsbau**
- ✓ **Notdienst – auch an Feiertagen!**

Burgwedel 4 | 22457 Hamburg-Schnelsen | Tel.: 040-550 83 06 | Fax: 550 65 16  
info@holdorf-brennstoffe.de | www.holdorf-brennstoffe.de

# Beerdigungsinstitut

## ERWIN JÜRS

Hamburg - Niendorf

Seit 200 Jahren in Familientradition

Niendorfer Marktplatz 8  
(gegenüber der Kirche)  
und  
Kollaustrasse 189  
(ehemals Blumen Jürs)

Persönliche Beratung  
eigene Traueransprachen  
Zuverlässige Erledigung aller Formalitäten

Tag- und Nachtruf  
040 - 58 65 65

## Wir gratulieren zum Geburtstag



Die Kirchengemeinde Schnelsen gratuliert  
allen Geburtstagskindern.



Im Gemeindebrief werden alle Geburtstage ab dem 80. abgedruckt.

<b>Mai</b>		Horst Klein	19.05.1930
Kuno Strenge	01.05.1935	Edith Schroll	19.05.1929
Edith Stolzenburg	01.05.1932	Inge Stelljes	20.05.1935
Harry Zarnekow	02.05.1934	Ingrid Lüdemann	21.05.1933
Anita Hilse	02.05.1925	Gerda Joerdel	21.05.1932
Hannelore Loop	03.05.1935	Heinz Fritz	21.05.1927
Hans Jürs	03.05.1934	Lieselotte Müller	22.05.1931
Günther Merckel	03.05.1934	Marion Schulz	22.05.1928
Frido Helmke	03.05.1922	Gerda Koch	23.05.1926
Gerhard Schumann	04.05.1930	Thea Wunder	23.05.1922
Liselotte Körner	05.05.1928	Ewald Pelzner	24.05.1935
Edith Folz	06.05.1928	Walter Schappeit	24.05.1931
Günter Glißmann	07.05.1934	Dietlinde Brandt	24.05.1928
Eva Maschke	07.05.1932	Karl Heinz Feindt	24.05.1926
Hannelore Denzler	08.05.1934	Manfred Hauschild	25.05.1934
Christa Hunger	08.05.1924	Ingelore Haase-Ebeling	25.05.1931
Inge Ganser	09.05.1934	Karin Götttsche	25.05.1925
Rolf Rehder	09.05.1933	Inge Strube	26.05.1935
Hannelore Pieper	10.05.1933	Sonja Hein	26.05.1931
Werner Maschmann	11.05.1935	Theodor Bartels	26.05.1926
Margot Simolka	11.05.1933	Ingrid Jansen	26.05.1925
Karl Dralle	11.05.1931	Gottfried Kobisch	27.05.1925
Rita Grosse	12.05.1932	Marga Jenssen	28.05.1929
Ursula Torkler	13.05.1921	Jutta Müffelmann	28.05.1929
Irmgard Poeck	14.05.1932	Helga Gerigk	29.05.1935
Gisela Eckelmann	14.05.1931	Marianne Heuer	29.05.1922
Annelore Köhn	15.05.1935	Helga Fischer	30.05.1931
Friedrich Wöckner	16.05.1931	Erich Nöth	30.05.1926
Sonja Wrieger	16.05.1927	Anneli Ploog	31.05.1931
Ellen Mackenzie	16.05.1925	Irma Hasse	31.05.1927
Gerda Schönfelder	16.05.1922	Margarethe Kollerbohm	31.05.1925
Margot Schermer	17.05.1934		
Rita Schemion	17.05.1930	<b>Juni</b>	
Dorothea Schnellert	18.05.1927	Erna Drosdatis	02.06.1929
Klaus-Dieter Lühr	19.05.1935	Ingrid Backer	03.06.1934
Magda Bumann	19.05.1932		

*(Fortsetzung auf Seite 39)*



*50 Jahre*

Qualität und Service!

Dachausbauten, Gauben

Velux-Fenster

Rigipsarbeiten

Einbauschränke

**Zywietz Innenausbau**



Flagentwiet 29, 22457 Hamburg-Schnelsen, Tel. 040 / 550 75 35

Bau- und Möbeltischlerei \* Trockenbauarbeiten \* Zimmererarbeiten \* Bodenbeläge \* Reparaturservice



Sie werden sich wohl fühlen!



In unserem „Ausspahn“ erwarten unsere Gäste komfortable Zimmer mit Dusche, WC, Kabelfernsehen und Telefon.

Unser gemütlich eingerichtetes Restaurant ist täglich geöffnet ab 17.00 Uhr, Sonntags bereits ab 11.00 Uhr. Das Speiseangebot umfasst jahreszeitlich wechselnde regionale und internationale Spezialitäten.

Bitte reservieren Sie frühzeitig für Ihre Familienfeiern.

Wir beraten Sie gern und freuen uns auf Ihren Besuch.

22457 Hamburg-Schnelsen - Holsteiner Chaussee 428  
Tel. 559 870-0 (Hotel) -10 (Restaurant) Fax 559 870 -60

*(Fortsetzung von Seite 37)*

Emil Goretzki	03.06.1933
Ingeborg Kleemann	04.06.1932
Helga Nothan	04.06.1928
Margarete Wirth	04.06.1926
Erich Kludt	04.06.1918
Edith Neitzel	05.06.1930
Rosmarie Müller	05.06.1926
Lucie Mess	07.06.1933
Margrit Sauer	07.06.1932
Waltraud Jensen	08.06.1935
Herta Baser	08.06.1933
Traude Wordelmann	08.06.1930
Dietmar Kühnast	08.06.1929
Anneliese Grüner	08.06.1928
Waltraut Grimm	09.06.1934
Marie-Luise Lange	09.06.1932
Gertrud Evers	09.06.1927
Dietrich Duden	09.06.1925
Rita Probian	11.06.1935
Uwe Böhmer	11.06.1934
Günter Herrmann	11.06.1928
Margarete Streicher	11.06.1923
Margareta Bullmann	12.06.1935
Ingrid Twesten	12.06.1934
Eckart Schermer	13.06.1934
Tea Adolf	13.06.1933
Anne-Marie Witt	13.06.1921
Gerd Hamann	14.06.1934
Alvilda Janßen	15.06.1928
Charlotte Mähden	15.06.1922
Erika Stange	16.06.1924
Hans-Werner Thießen	17.06.1925
Elli Sadetzki	17.06.1921
Helmut Hardekopf	18.06.1927
Kurt Stelly	18.06.1927
Herbert Brauch	19.06.1935
Gisela Doberschütz	19.06.1934
Karl-Heinz Eisen	19.06.1932
Jürgen Kühlich	20.06.1931
Werner Kraus	21.06.1933
Hildegard Eggers	21.06.1932
Liselotte Willich	22.06.1928



Edith Wulf	23.06.1926
Else Gienapp	23.06.1922
Irmgard Schütz	24.06.1928
Clara Palm	24.06.1920
Alwin Schukat	25.06.1935
Barbara Weckner	25.06.1935
Elfriede Sander	25.06.1934
Luise Bartz	27.06.1932
Lieselotte Niebur	27.06.1932
Horst Gragert	27.06.1931
Harald Lübcke	28.06.1930
Elena Damerau	28.06.1927
Wilhelm Krohn	29.06.1933
Elvira Hasse	29.06.1927
Elisabeth Seliger	30.06.1926
Siegfried Kohn	30.06.1924
Juli	
Marianne Renneberg	01.07.1934
Margot Maaß	01.07.1933
Ingrid Klann	02.07.1935
Lisa Grap	02.07.1934
Gisela Schwaab	02.07.1933
Karl-Heinz Kronfoth	03.07.1933
Karl-Heinz Koch	05.07.1932

*(Fortsetzung auf Seite 40)*

*(Fortsetzung von Seite 39)*

Waltraud Auschrat	05.07.1931	Horst Leppert	16.07.1929
Ursula Schumann	05.07.1931	Anneliese Bahrke	17.07.1929
Eckhart Fruck	06.07.1935	Anneliese Bandmann	17.07.1929
Frieda Jäger	06.07.1934	Käte Sellhorn	18.07.1934
Gisela Liebert	06.07.1934	Ingrid Hackhe	18.07.1929
Walter Freese	06.07.1933	John Hildenbrand	18.07.1928
Ilse Gleim	06.07.1926	Herbert Brache	18.07.1927
Harry Rönnefeld	07.07.1926	Gerda Sens	19.07.1933
Dr. Marga Hinderlich	09.07.1927	Ingeborg Peters	19.07.1930
Liese-Lotte Schack	10.07.1921	Irmtraut Schlüter	19.07.1930
Ingeborg Hennings	11.07.1931	Heinz Bretag	19.07.1924
Alice Granse	11.07.1928	Margot Kühn	20.07.1935
Gerhard Gawantka	12.07.1933	Erika Eggers	20.07.1925
Christa Seidl	12.07.1933	Egon Kroll	21.07.1929
Annaliese Lipki	12.07.1924	Inge Albers	21.07.1928
Wilfried Dallmann	13.07.1931	Ruth Eschkötter	22.07.1935
Ingeborg Kopper	13.07.1922	Siegfried Lehmann	22.07.1931
Heinrich Westphal	15.07.1933	Melita Pauckert	23.07.1934
Anita Eick	15.07.1921	Gertraud Kruse	23.07.1933
Erika Burmeister	16.07.1935	Waltraud Lentje	25.07.1933

*(Fortsetzung auf Seite 41)*

**STEHR'S**



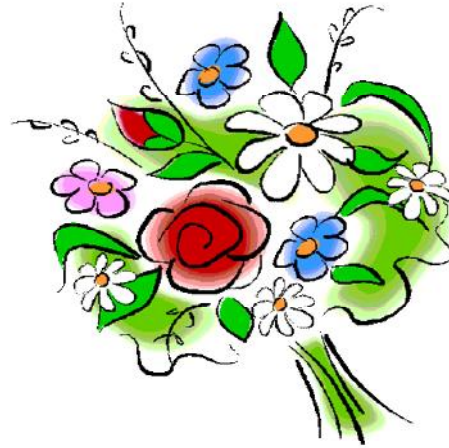
**HEINRICH STEHR**

Stehr's Brillenstudio · Heinrich Stehr · Frohmestr. 16 · 22457 Hamburg Schnelsen  
Tel.: 040/550 30 31 · Fax: 040/550 11 12



*(Fortsetzung von Seite 40)*

Winfried Schwarz	25.07.1932
Horst Burmeister	26.07.1932
Heinrich Lüdemann	26.07.1931
Rudi Panten	26.07.1930
Hilde Gawantka	27.07.1935
Alice Jachulke	28.07.1923
Gisela Kanitz	29.07.1934
Grete Harder	29.07.1925
Anne-Marie Griebe	29.07.1924
Günther Lange	30.07.1926
Käthe Nadolny	31.07.1927



### **August**

Ernst Schlüter	01.08.1934
Annelise Woloschin	04.08.1935
Orpa Wist	04.08.1929
Ursula Kümmel	04.08.1928
Gertrud Nowak	05.08.1931
Helga Westermann	05.08.1927
Walter Sadetzki	05.08.1921
Eleonore Bauer	06.08.1926
Menina Thomsen	06.08.1925
Ingrid Stulle	07.08.1935
Karl-Heinz Gleim	08.08.1925
Marion Kaphingst	10.08.1934
Edith Allmen	10.08.1933
Edith Graener	10.08.1926
Hildegard Lehmann	11.08.1929
Helga Rönnfeld	12.08.1928
Christa Jürs	13.08.1932
Vera Holtz	13.08.1924
Charlotte Oberländer	13.08.1921
Gertrud Holwede	14.08.1920
Hans-Otto Stolzenburg	15.08.1926
Renate Spletter	16.08.1934
Eduard Herms	16.08.1933
Christa Schönefuß	17.08.1935
Ruth Storjohann	18.08.1935
Walter Eggert	18.08.1933
Elfriede Jaspers	18.08.1929
Ursula Kahlke	18.08.1925
Ulrich Friedeberg	18.08.1923

Ingeburg Ruditsch	19.08.1929
Gertraude Körner	19.08.1924
Helga Schultz	20.08.1931
Ingeborg Schachner	20.08.1928
Hilde Neumann	20.08.1925
Inge Janßen	21.08.1934
Kurt Block	21.08.1929
Gerhard Natz	21.08.1923
Gunda Dohse	22.08.1935
Rolf Faßbender	22.08.1935
Gretel Mohrbach	22.08.1934
Jutta Parchmann	23.08.1931
Rolf Peersmann	23.08.1931
Artur Fischer	23.08.1930
Hans-Herbert Paul	24.08.1922
Eva Kalinowski	25.08.1935
Alma Hirsch	25.08.1928
Ernst König	26.08.1928
Linda Jahnke	29.08.1935
Margot Müller	29.08.1926
Helga Gerlof	30.08.1931
Erika Gerhardt	31.08.1935
Werner Weyer	31.08.1935
Dr. Ernst Thomass	31.08.1933
Anneliese Ladewig	31.08.1930
Helga Schwarz	31.08.1927

## Zur Person: Heidi Warnecke

Vielen Menschen aus der Gemeinde ist Heidi Warnecke bestimmt schon durch ihre langjährige Tätigkeit als Prädikantin bekannt. In Zukunft ist sie wie alle Prädikanten der Nordkirche verpflichtet, ihre Gottesdienste im Talar zu feiern. Diesen Umstand hat Pastorin Fröhlich zum Anlass genommen, einmal mit „unserer“ Prädikantin über ihren Dienst ins Gespräch zu kommen.

*Steffen Otte*



*Heidi Warnecke ist schon seit vielen Jahren bei uns aktiv, nicht nur als Prädikantin*

M. Fröhlich: Was ist Ihnen wichtig an Ihrem Dienst als Prädikantin?

H. Warnecke: Herauszufinden, was mir wichtig ist an einem biblischen Text, an meinem Glauben, meinem Gottesbild. Ein Gefühl dazu habe ich schon lange, aber seit ich die Ausbildung gemacht habe und in der Adventskirche predige, fasse ich meinen Glauben in ein Bild, bringe die Dinge auf den Punkt, drücke aus, was mir wirklich "heilig" ist.

M. Fröhlich: Sie sind als Predigerin/Liturgin in unserer Gemeinde zu Hause und als "normales" Gemeindeglied. Wie ist das für Sie? Das sind ja zwei unterschiedliche Rollen.

H. Warnecke: Ich sitze gerne in der Kirchenbank, höre anderen Predigten zu, verstehe mich als ein Gemeindeglied unter Vielen. Als Prädikantin aber trete ich aus der Bankreihe heraus in den Altarbereich. Das wird bald noch deutlicher werden, denn das neue Prädikantengesetz der Nordkirche schreibt einen Talar auch für mich vor. Das ist gar nicht so leicht für mich, denn ein Talar macht irgendwie eine Distanz, plötzlich wird sichtlich deutlich, dass ich nicht eine von vielen bin.

M. Fröhlich: Aber eine von uns im Predigtteam! Ehrenamtliche Teams verkündigen beim JuGo, Kigo, Migo, Taizé-Andacht, "einfachen Gottesdienst" das Evangelium! Das Pastorenteam und die Gemeindepädagogin predigen, dabei auch ein Pfarrer i.R. Bei den einen sieht man's am Talar, bei anderen nicht. Wir haben im Kirchengemeinderat auch über das Thema "Talar" und Prädikantengesetz diskutiert.

H. Warnecke: Ja, das Prädikantengesetz gibt es seit einem Jahr in der ganzen Nordkirche. Und es war eine gute Gelegenheit nach viele Jahren ehrenamtlichen Dienstes wieder mit dem Kirchengemeinderat ins Gespräch zu kommen.

M. Fröhlich: Wie lange sind Sie denn Prädikantin an der Adventskirche?

H. Warnecke: Seit 10 Jahren. [Sie schmunzelt] Da ist sowieso der TÜV dran.

M. Fröhlich: Das ist ein Jubiläum, wie schön! Auf die nächsten Jahre!

H. Warnecke: Ja, verabredet sind erst mal die nächsten zwei Jahre. Das ist gut so

*(Fortsetzung auf Seite 43)*

für mich. Zum einen ist damit klar geregelt, dass ich den Kanzelplatz der Adventskirche 4 Mal im Jahr besetzen darf, zum anderen schützt es mich auch vor Überforderung. Ich bin ja in der Kirchengemeinde ehrenamtlich tätig.

M. Fröhlich: Ihre Zeitfenster und Kräfte zu beachten ist uns wichtig. Was machen Sie hauptamtlich?

H. Warnecke: Ich arbeite in Finkenwerder im Stahlwerk und leite die Aus- und Weiterbildung. Ich mache das gerne, aber mein Arbeitstag ist lang.

M. Fröhlich: Wann sehen wir Sie in Ihrem neuen Talar?

H. Warnecke: Am 9. August zur Sommerpredigtreihe.

M. Fröhlich: Sie sind unsere einzige kostbare Prädikantin. Danke!

*Das Interview führte Michaela Fröhlich*



*Fortan geht es im Talar auf die Kanzel*

## Freud und Leid

Rahel Ahlers  
Makiko Eguchi  
Lisa Sophie Hain  
Clara Emilie Otto  
Hannah Asmussen

Liv Nina Daumann  
Anna Marie Platzek  
Aurelia Melissa Pick  
Jakob Ferdinand Rohlf  
Tom Alexander Labudde

Lina Katharina Niemczyk  
Leonie-Melina Krützfeldt  
Indira Clara Viktoria Torani



Ernst Kind, 77 J.  
Gerda Hahn, 89 J.  
Vera Kempe, 85 J.  
Lilli Ohmsen, 84 J.  
Ingrid Herrig, 80 J.  
Dieter Killian, 78 J.  
Käte Schulze, 90 J.

Marga Genge, 75 J.  
Hellmuth Jaffke, 56 J.  
Marianne Flindt, 76 J.  
Helga Rönnfeldt, 89 J.  
Hubert Heinisch, 80 J.  
Roswitha Müller, 75 J.

Anneliese Hector, 86 J.  
Annemarie Külper, 92 J.  
Rosemarie Schlüter, 73 J.  
Frieda Zimmermann, 98 J.  
Ursula Scharnweber, 88 J.



## Adressen

### ■ KIRCHENBÜRO

Anja Levenhagen und Andrea Pöhls  
Kriegerdankweg 7 c  
22457 Hamburg  
Tel.: 571 48 702  
Fax: 571 48 725  
E-Mail: buero@kircheschnelsen.de

### Öffnungszeiten:

Mo., Di., Mi., Fr. 10-12 Uhr  
Do. 16-18 Uhr (Von Mai bis August  
nur jeden 1. und 3. Donnerstag im  
Monat nachmittags geöffnet!)

### ■ KÜSTER / HAUSMEISTER

Unsere Küster / Hausmeister  
Viktor Bader und Thomas Schaar  
erreichen Sie über das Kirchenbüro

### ■ KIRCHENMUSIK

Gudrun Kühn-Hoppe  
Tel.: 570 07 522  
E-Mail: kuehn@kircheschnelsen.de

Makiko Eguchi  
E-Mail: eguchi@kircheschnelsen.de

### ■ ERWACHSENENARBEIT

Peter Hahn  
Tel.: 550 97 70  
E-Mail: hahn@kircheschnelsen.de

Kontakt im Büro der Ehrenamtlichen  
Anna-Susanna-Stieg 10  
Tel.: 284 184 66

### ■ PASTORIN / PASTOREN

Lutz Bruhn, Franzosenheide 19  
Tel.: 550 84 76  
E-Mail: bruhn@kircheschnelsen.de

Michaela Fröhlich, Märkerweg 77a  
Tel.: 55 00 60 27  
E-Mail: froehlich@kircheschnelsen.de

Peter Hahn, Anna-Susanna-Stieg 12  
Tel.: 550 97 70  
E-Mail: hahn@kircheschnelsen.de

Hans Michaelis, Anna-Susanna-Stieg 10  
Tel.: 419 180 22 (außer Mo.)  
E-Mail: michaelis@kircheschnelsen.de

### ■ KINDER- UND JUGENDARBEIT

Marion Voigtländer  
Anna-Susanna-Stieg 10  
Tel.: 550 26 58  
E-Mail: voigtlaender@kircheschnelsen.de

### ■ KINDERTAGESSTÄTTEN

Kindertagesstätte Kriegerdankweg  
Kriegerdankweg 25, Tel.: 550 89 42  
Leitung: Gabriele Ulrich  
E-Mail: ulrich@kircheschnelsen.de

Integrationskindertagesstätte  
Anna-Susanna-Stieg 8, Tel.: 550 74 78  
Leitung: Dennis Lehmann  
E-Mail: lehmann@kircheschnelsen.de

### ■ GEMEINDEBRIEFREDAKTION

E-Mail: gemeindebrief@kircheschnelsen.de

Die neue Kontoverbindung der Kirchengemeinde Schnelsen bei der Evangelischen Bank

BIC: GENODEF1EK1 / IBAN: DE 70 5206 0410 4506 4900 26

Aktuelle Infos im Internet unter: [www.kircheschnelsen.de](http://www.kircheschnelsen.de)